

Durch Alleen zum Trödelmarkt

Länge: 39 km – Höhenunterschied: 30 m

Diese Tour ist besonders für Frühling oder Herbst geeignet, weil sie größtenteils aus sonnigen Strecken besteht – so denn, die Sonne scheint.

Vom Taufkirchener Bahnhof (563m ü. NN) fahren wir die Bahnhofsstraße Richtung Osten. Nach ca. 150 m biegen wir dann schon rechts ab in die Südstraße. Wir fahren an den Feldern entlang und biegen dann nochmals rechts ab in den Westerhamer Weg. Von da geht es links ab in den Saxhuber Weg, dem wir folgen bis zur Ampel an der Münchner Straße. Wir überqueren die Straße und fahren etwa 50 m nach rechts, biegen dann nach links in die Straße "Am Heimgarten", um gleich wieder rechts abzubiegen auf den Radweg, der uns entlang des Hachinger Bachs zum Wolfsschneider Hof bringt. Vor dem Wolfsschneider Hof biegen wir links ab in den Winninger Weg. Dieser Fuß-/Radweg bringt uns zum Postweg, den wir leicht nach links versetzt überqueren, um dann weiter auf dem Winninger Weg zur Dorfstraße zu kommen. Diese überqueren wir auf dem Zebrastreifen, um auf der anderen Seite weiter auf dem Winninger Weg zu fahren. Nach einigen "Serpentinen" haben wir dann die "Taufkirchner Hochebene" erreicht. Schließlich erreichen wir den Kreisverkehr an der Tegernseer Landstraße, wo wir auf dem Radweg neben der Straße Richtung Sauerlach fahren. Beim nächsten Kreisverkehr biegen wir dann links ab und der Radweg neben der Straße bringt uns zu IKEA. Wir bleiben auf diesem Radweg und erreichen schließlich die Ampelkreuzung, wo wir geradeaus fahren. Hier ist unser nächstes Ziel auch schon auf einem Radl-Wegweiser ausgeschildert "Hohenbrunn 2 km".

Auf der Taufkirchner Straße erreichen wir Hohenbrunn (568m). Nach der Bahnunterführung wechselt der Radweg von der linken auf die rechte Straßenseite. Wir folgen diesem Radweg und fahren an der Ampel geradeaus weiter auf dem Radweg neben der Putzbrunner Straße. Etwa 200 m nach der Ampel verlassen wir die Putzbrunner Hauptstraße und fahren rechts in den Harthäuser Weg. Nun geht es immer geradeaus. Bald erreichen wir den Waldrand und nach etwas mehr als zwei Kilometern wird aus dem breiten Weg ein schmaler, aber gut befahrbarer Pfad, auf dem wir nach 400 m auf eine Forststraße stoßen. Hier zeigt nach rechts ein Wegweiser nach Aying, wir fahren jedoch an dieser Stelle nach links. Nach einem Kilometer macht der Forstweg eine Rechtskurve und nach weiteren 600 m erreichen wir den Wanderparkplatz an der Hauptstraße nach Glonn. In diese biegen wir nach links ein, um sie nach etwa 50 m schon wieder nach rechts ("Grasbrunn 2 km") zu verlassen. Nach 50 m biegen wir auch von dieser Straße vor dem Haus rechts ab – nicht auf den Parkplatz, sondern geradeaus auf dem Forstweg.

Nach etwa 2 km verlassen wir den Wald und sehen Harthausen (566m) schon vor uns. Eine Halballee bringt uns zum Ort und bei der Kirche erreichen wir die Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen. Schon nach etwa 50 m biegen wir wieder rechts ab, dem Wegweiser "Zorneding 5 km" folgend. Wir fahren etwa 1,5 km auf dieser Teerstraße, bis die Straße mit einer scharfen Rechtskurve im Wald verschwindet. Hier biegen wir nach links ab in eine nicht geteerte Allee, auf der auch die "Grasbrunner Radlrunde" (<http://www.grasbrunn.de/index.php?id=0,77>) verläuft.

Nach einem Kilometer biegen wir dann nach rechts in die Teerstraße ein, die uns nach etwa 300m nach Möschenfeld bringt. Wir fahren durch Gut Möschenfeld (558m) und weiter auf einer schönen Allee bis zum Waldrand. Hier macht die Straße eine scharfe Rechtskurve. Wir fahren jedoch geradeaus weiter auf dem Hafelstrassl.

Nach knapp 2 km erreichen wir den Ortsrand von Neukeferloh. Wir benutzen die Straße "Neue Heimat", die uns auf die Gartenstraße bringt. In diese biegen wir nach links ein und dann gleich wieder rechts ab in die Saarlandstraße. Nun geht es immer gerade aus – vorbei am Rathaus – bis wir am Ende schließlich den Grasbrunner Weg erreichen, in den wir nach links einbiegen. Schon nach 200 m biegen wir – beim Ortsendschild rechts in den Forstweg (bei der blauen Schranke) ein. Nach 500 m erreichen wir die Autobahn, der wir kurz nach rechts folgen, um dann auf einer etwas überdimensionierte Brücke diese zu überqueren. Auf der anderen Seite der Autobahn geht es links weiter – dem Wegweiser "Grasbrunner Radlrunde" folgend.

Nach etwa 1,5 km biegen wir nach rechts in das Teerstraßeerl ein, aber schon nach 20 m geht es

wieder links ab auf einen Feldweg, der geradeaus zum Gut Keferloh (548m) führt. Wir überqueren dort die Hauptstraße und fahren direkt auf den Eingang des Gutes zu. Dort biegen wir nach links ab auf den Fuß-/Radweg und folgen dem Schild "Solalinden 1,5 km". Als Einkehrmöglichkeit bieten sich entweder der Gasthof Gut Keferloh oder in Solalinden "Zur Einkehr" an.

Der Gasthof Gut Keferloh (<http://www.gut-keferloh.de>) hat montags Ruhetag, der Biergarten ist je nach Wetterlage geöffnet. Am ersten Sonntag im Monat findet auf dem Hof und in der Scheune immer ein sehenswerter Antik- und Trödelmarkt (<http://www.antikmarkt-keferloh.de/>) statt. Auch der Gasthof von Gut Keferloh blickt schon auf eine lange Geschichte zurück, wie auch der Keferloher Markt (Bauernmontag). Er findet traditionell immer am ersten Montag im September (http://de.wikipedia.org/wiki/Keferloher_Montag) statt und hat sich wieder zu einem prächtigen Bauernfest entwickelt.

Weiter geht es zwischen dem Gasthof und der Kirche St. Ägidius in Richtung Solalinden. Vorbei an den links gelegenen, alten Tennishallen kommen wir zum Wald. Vom Waldrand bringt uns dann wieder eine schöne Allee nach Solalinden (546m).

Gleich am Ortseingang erwartet uns das Gasthaus "Zur Einkehr" (<http://www.zur-einkehr-solalinden.de/>) mit schönem Biergarten mitten in der Natur – im Sommer kein Ruhetag, sonst montags.

Wir durchfahren Solalinden und folgen dem Wegweiser "Oedenstockach 1 km", das wir auf dem neu angelegten Radweg neben der Straße bald erreicht haben.

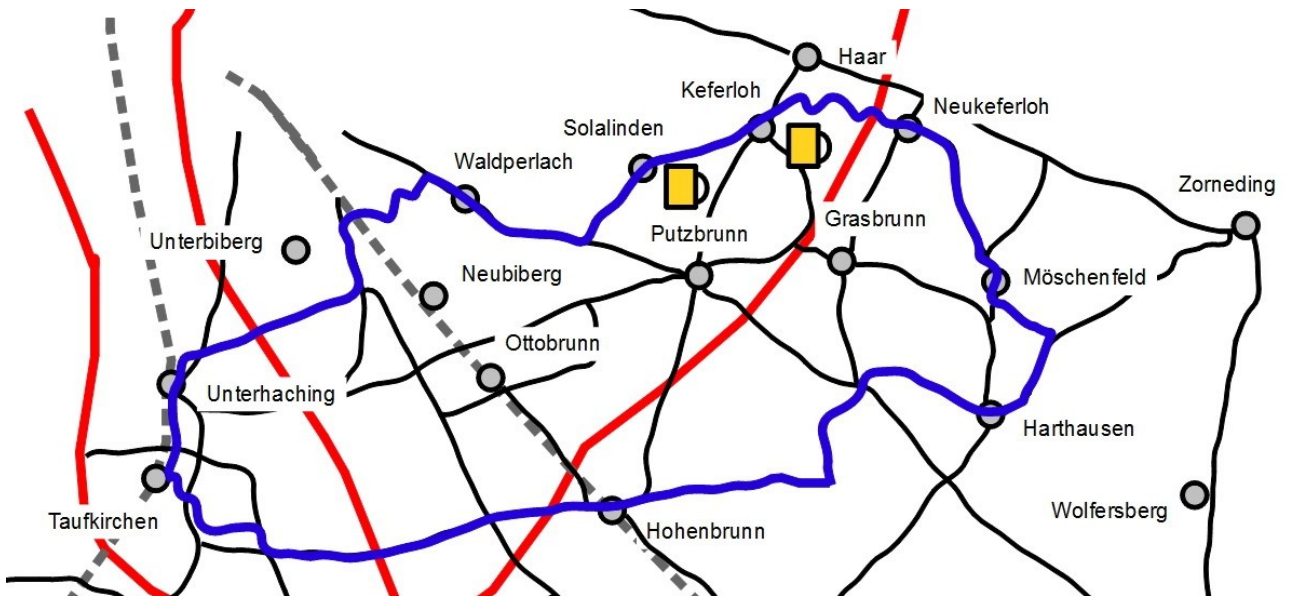
Seheswert in Oedenstockach ist die die Sankt-Anna-Kapelle am Kapellenplatz, ein schlichter einschiffiger Bau aus dem 19. Jahrhundert mit einem hölzernen Turm aus dem 20. Jahrhundert, und ein Wasserturm im barocken Heimatstil aus dem Jahr 1905.

Oedenstockach durchfahren wir auf der Hauptstraße und etwa 300 m nach dem Ortsende erreichen wir die Hauptstraße, wo wir nach rechts in den Radweg neben der Straße einbiegen, dem Wegweiser "München-Perlach" folgend. Nachdem wir den Wald durchquert haben, erreichen wir den Ortseingang von Waldperlach. Wir bleiben noch etwa 1,5 km auf dem Radweg neben der Straße, bis wir an einer Ampelkreuzung die Bushaltestelle "Im Gefilde" erreichen. Da biegen wir links ab in die Straße "Im Gefilde". Nach 300 m biegen wir rechts in einen geteerten Weg. Er bringt uns nach etwa 200 m zu Schrebergärten, vor denen wir nach links in einen ebenfalls geteerten Weg abbiegen. Nach etwa 400 m kommen wir zu einem Spielplatz mit einem riesigen Spinnennetz. Unmittelbar danach biegen wir rechts ab in einen geteerten Weg. Diese Halballee führt direkt in Richtung des Lego-farbigen Siemens-Komplexes.

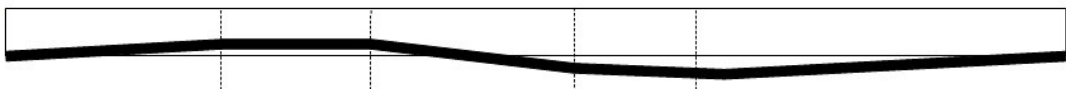
Bald erreichen wir die Arnold-Sommerfeld.Straße, in die wir nach links auf den daneben verlaufenden Radweg einbiegen. Nach dem Bahnübergang kommen wir auf die Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen. Auf dem Radweg überqueren wir dann die nächste Ampelkreuzung und folgen dem Fahrradwegweiser "Ottobrunn". Vor dem Tunnel fahren wir auf dem Radweg rechts hoch und erreichen den ehemaligen Flugplatz. Auf der ehemaligen Start- und Landebahn geht es dann geradeaus nach Unterhaching.

Nachdem wir den renaturierten Hachinger Bach überquert haben fahren wir am Kreisverkehr geradeaus weiter Richtung S-Bahn. 50 m nach dem Kreisverkehr biegen wir nach links in die Walter-Paetzmann-Straße ein, die uns zur Witneystraße bringt, in die wir auch nach links einbiegen. Nach 50 m biegen wir rechts ab in die Budapester Straße und kommen dann über einen kurzen Fuß-/Radweg zum Bahngleis. Wir biegen nach links in den geteerten Weg ein und nach kurzer Strecke haben wir den S-Bahnhof Unterhaching erreicht.

Über den Bahnhofsvorplatz kommen wir zur Hauptstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Beim Kubiz verlassen wir diese und kommen über die Jahn-Straße zum Lise-Meitner-Gymnasium. Auf dem Fahrradweg zwischen Gymnasium und Generali Sportarena kommen wir zum Bahngleis. Der Radweg neben der S-Bahn bringt uns dann nach etwa einem Kilometer wieder zurück zum S-Bahnhof von Taufkirchen.



50m



Taufkirchen Hohenbrunn Harthausen Keferloh Solalinden Taufkirchen



Bild 1: Halballee vor Harthausen



Bild 2: Allee vor Gut Möschenfeld



Bild 3: Allee nach Gut Möschenfeld